

## **Bericht für das Jahr 2004**

In den frühen Morgenstunden des ersten Tages im neuen Jahr 2004 verstarb unser Sangesfreund Wilfried Krauthäuser.

Zu Beginn der ersten Probe am 07. Januar gedachten wir seiner nach bewegten Worten des 1.Vorsitzenden in einer stillen Gedenkminute und sangen für unseren Freund das Lied „Weihe des Gesanges“ aus der Zauberflöte von W.A. Mozart.

Die fristgerecht mit Schreiben vom 03. Dezember 2003 einberufene Jahreshauptversammlung am 23. Januar wurde um 19.15 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach eröffnet. Er konnte das Ehrenmitglied Johannes Elfgen, 39 aktive- und 6 fördernde Mitglieder, sowie 3 Damen vom Vorstand des Damenchores begrüßen und die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellen. Ferner begrüßte er die nach langer Krankheit anwesenden Freunde Klaus Herzberg und Dieter Schlimbach. Wir gedachten nochmals unserem verstorbenen Sangesfreund Wilfried Krauthäuser, sowie den ebenfalls verstorbenen, fördernden Mitgliedern Dr. Joachim Schulz und Josef Romanski. Ein besonderer Kartengruß aller Anwesenden ging an unsere erkrankten Freunde Rudi Berger und Dr. Dieter Sondermann. Im Rückblick erwähnte der 1.Vorsitzende besonders die Kameradschaft innerhalb des Vereins und die gute Zusammenarbeit mit dem Damenchor. Im Ausblick sprach er nochmals die Werbung für Gastsänger und Fördermitglieder an. Gegen 20 Uhr konnte eine von Udo Lautenbach zur Verfügung gestellten Suppe verzehrt werden. Anschließend verlas der Protokollführer das Jahresprotokoll, wofür er von der Versammlung allgemeine Zustimmung erhielt. Der 1. Geschäftsführer Hans-Jakob Faust präsentierte einen ausgeglichenen Geschäftsbericht. Heinz Hüsen, einer der Kassenprüfer, bestätigte die bei der Kassenprüfung festgestellte, einwandfreie Kassenführung und beantragte Entlastung, diese wurde von der Versammlung bei drei Enthaltungen erteilt. Ehrenmitglied Johannes Elfgen übernahm das Amt des Wahlleiters und schlug Hermann-Josef Schlimbach zur Wiederwahl als 1. Vorsitzenden vor. Dieser dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl bei einer Stimmenthaltung an und leitete den weiteren Verlauf der Vorstandswahl. Der bisherige 2. Vorsitzende Ernst Beier und Hans-Jakob Faust als 1.Geschäftsführer konnten in ihrem Amt bestätigt werden. Zum 2. Geschäftsführer wurde Peter Klostermann gewählt. Der bisherige Amtsinhaber August Kley schied aus gesundheitlichen Gründen aus, steht aber zukünftig als Pressewart zur Verfügung, da Dr. Dieter Sondermann diese Position aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. Der nicht anwesende Ditmar Lubahn hatte zuvor sein Einverständnis für die Wahl zum 1. Schriftführer bekundet und konnte alle Stimmen auf sich vereinigen. Stephan Faust wird weiterhin als 2. Schriftführer tätig sein. Protokollführer Herbert Schwaab bleibt weiterhin im Amt. Als Archivare wurden Ernst Winkelmann und Friedhelm Werner und zusätzlich Rainer Engelke, Eberhard Pollack und Erich Huppertz gewählt. Die bisherigen Beisitzer Norbert Bildstein, Karl-Heinz Wagner, Karl-Heinz Klaus, Klaus Röhrig und Werner Faust sind wiedergewählt worden. Neue Kassenprüfer sind Dieter Sündermann, Horst Schaub und Günter Lohmann. In beratender Funktion sollen Heribert Stockschläder und Johannes Elfgen weiterhin im Vorstand tätig sein.

Die 1.Vorsitzende des Damenchores, Monika Senff, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem MGV in der Vergangenheit und beglückwünschte den neuen Vorstand. In der Jubilarenehrung konnte Günter Elias nicht nur für 50-jährige Treue zu seiner Ehefrau, sondern auch für die gleiche Zeitdauer als Sänger mit der goldenen Ehrennadel des MGV ausgezeichnet werden. Klaus Löhbach erhielt für sein 50-jähriges Sängerjubiläum in verschiedenen Vereinen die Jubiläumsplakette des MGV als besondere Anerkennung. Die Laudatio hielt Johannes Elfgen. Bei der Jahresplanung wurden die vorliegenden Termine vom Vorsitzenden erörtert. Er gab einen groben Überblick zum Programmablauf der Sängerfahrt an den Tegernsee. Eine langanhaltende Diskussion wegen des Jahreskonzertes und der geplanten Teilnahme am Philharmoniekonzert im Jahre 2005 schlossen sich an. Die Versammlung endete um 23 Uhr.

Zum alljährlichen Karnevalstreiben im Vereinshaus am 11.02. konnten die närrisch kostümierten Besucher und Ehrengäste gegen 19.30 Uhr vom ersten Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach willkommen geheißen werden. Im Vorprogramm erschien das Porzer Kinderdreigestirn mit Gefolge. Nach Begrüßung, Ansprache des kleinen Prinzen und Tanz der jungen Prinzengarde gab es Orden an Mitglieder beider Vereine. Der Kinderprinz überreichte zudem ein Bild des Dreigestirns für unsere Bildersammlung. Als Dank überreichte der 1. Geschäftsführer Hans-Jakob Faust an die Kinder vor der Verabschiedung je einen blauen Bären. Danach zog das Porzer Dreigestirn, von der KG „103-Gestirn“ gestellt, mit Begleitpersonen im Saale ein. Hermann-Josef begrüßte Prinz Norbert I. (Schwientek), Bauer Alfred (Schlagner) und Jungfrau Jessica (Röder) und eröffnete die „Spiele am Hofe der Tollitäten“. Nach dem von unserem Chorleiter dirigierten, gemeinsamen Liedvortrag „Come together“ übernahm Gregor Berghausen die weitere Moderation. H.J.Schlimbach eröffnete den Reigen mit seiner Rede „Das Loch“ und gab später noch zwei Lieder zum Besten. Dazwischen traten Hilde Faust, Helene Pütz und Helmi Schlimbach als „Die Flipper“ und Martina Knauf als „Ne geplogte Ehemann“ auf. Weiter ging es in der Bütt mit Gerda Dietz und ihrer Tochter Margit als „Griet und Dröck“. Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Überraschungsgastes Anja Odenthal. Vor ihrem großen Soloauftritt sangen mit ihr beide Chöre das Lied „Showbusiness“. Gregor Berghausen überreichte an Frau Odenthal am Ende ihrer Darbietung den Jubiläumsorden. Sie verabschiedete sich unter tosendem Beifall der Anwesenden. H.J. Schlimbach übergab die von Theo Gerhards angefertigten Bierkrüge an das Dreigestirn. Prinz Norbert bedachte beide Chöre mit einem großen Kompliment für die Darbietungen und für den unvergesslich schönen Abend. Er überreichte unserem 1.Vorsitzenden für unsere Bildersammlung das Bild des Dreigestirns und den Prinzenorden, ebenso an Monika Senff und Herrn Wassa. Zum Abschluss und Finale sangen wir „Kutt jot heim“ und „Lachende Gesichter“.

Die Probe am 18. Februar leitete unser Vizedirigent Heinz-Rudi Bröcher, da unser Chorleiter wegen Krankheit ausfiel. Wie während des Karnevaltreibens versprochen, erschien an diesem Abend das Porzer Dreigestirn gegen 19.30 Uhr im Vereinsheim. Sie wurden mit großen Jubel begrüßt, zumal sie für beide Chöre je ein Fässchen Freibier mitbrachten.

Der Besuch galt allerdings hauptsächlich dem Damenchor und sie begaben sich in den Probenraum, den sie gegen 20.30 Uhr verließen. Der Prinz überreichte an die beiden Geburtstagskinder Johannes Elfgen und Arthur Schmidt gegen eine Spende je einen Prinzenorden. Jungfrau Jessica verteilt noch einige Bützchen an die beiden, danach verabschiedeten sich die Tollitäten.

Ein Filmabend im Vereinshaus über einen Streifzug durch die Wahner Heide „von Schlehenblüten, Schattenvögeln und Eisweihern“ im Wechsel der Jahreszeiten konnte am 19 März um 19 Uhr im Vereinshaus gezeigt werden. Dieser Film, von Jürgen Schuhmann unter Mithilfe unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes Dresbach erstellt, wurde von 125 Besuchern gesehen.

Im Anschluss unseres Probenabends am 7. April brachten wir gemeinsam mit dem Damenchor ein Ständchen für den scheidenden Bürgeramtsleiter Norbert Becker. Er wurde vom 1.Vorsitzenden mit Dankesworten verabschiedet.

Der 65. Geburtstag unseres 1.Vorsitzenden war Veranlassung, ihm am 14. April gemeinsam mit dem Damenchor mit einem Ständchen zu gratulieren. In der Laudatio des 2. Vorsitzenden, Ernst Baier, hob dieser die besonderen Verdienste von Hermann-Josef in den vergangenen Jahrzehnten seines Vorsitzes im MGV hervor und überreichte ihm ein Weinpräsent. Vor allem verdanken wir ihm, dass wir das Heinrich-Lob-Haus als feste Bleibe in Besitz haben. Auch die 1.Vorsitzende des Damenchores, Monika Senff, gratulierte in Versen und übereichte ebenfalls ein Geschenk. An der Theke ließen wir das Geburtstagkind bei Freibier entsprechend hochleben.

Zur goldenen Hochzeit des fördernden Mitgliedes Heinz Klein und seiner Ehefrau Anna gratulierten beide Chöre am 02.06. Nach gemeinsamen Ansingen im Vereinshaus begaben sich die Chormitglieder nach Elsdorf und nahmen im Hof des Anwesens Aufstellung, um unter der Leitung unseres Chorleiters einige Lieder vorzutragen. Dazwischen überbrachte der 1. Vorsitzende Grüße des MGV und Gerda Dietz für den Damenchor. Aufziehender starker Wind und Regen beendeten allerdings vorzeitig unseren Liedvortrag. Konrad Klein, der Sohn des Jubelpaares lud uns alle unter das schützende Vordach der Terrasse und ins Wohnzimmer zum Verbleib ein.

Die Sängerfahrt 2004 führte uns vom 10. bis 13. Juni nach Bad Wiessee am Tegernsee. Rechtzeitig trafen sich die 48 aktiven und inaktiven Chormitglieder im Kölner Hauptbahnhof, so dass wir um 07.18 Uhr nach gut organisiertem Einsteigen mit dem EC „Wörthersee“ starten konnten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, jeder Teilnehmer erhielt ein von Udo Lautenbach verpacktes Frühstückspaket. Zudem waren 8 Fässchen Kölsch zu je 5 Litern und ausreichend Mineralwasser mitgebracht worden. Gegen 14 Uhr hielt der EC etwa 40 km vor München in dem kleinen Ort Haspelmoor an, da laut Durchsage wegen Böschungsbränden in unserer Fahrtrichtung der Zug ca. 60-90 Minuten Verspätung habe.

Unser 1.Vorsitzender beorderte den in München wartenden Bus an unseren derzeitigen Aufenthaltsort. Wir stiegen alle aus, und tranken in der Dorfschänke ein von Hermann-Josef gespendetes Bier. Um 15 Uhr ging die Fahrt mit diesem Bus weiter in Richtung Bad Wiessee. In Gmund, stieg Robert Stummbaum zu, der im Vorfeld die Organisation des weiteren Geschehens für die nächsten Tage übernommen hat und zudem als sachkundiger Fremdenführer zur Verfügung stand. Wegen der Verspätung konnte die geplante „Große Rundfahrt“ mit einem Schiff nicht stattfinden. Nachdem wir die Zimmer in den Hotels bezogen hatten, ging es mit dem Schiff direkt zu der gegenüberliegenden Stadt Tegernsee, wo wir noch drei Sangesfreunde, die in der Nähe Urlaub machten, begrüßen konnten. Nach kurzem Fußmarsch erreichten wir das Kloster Tegernsee mit seinem berühmten „Bräustüberl“, wo wir zum Abendessen und zur gemütlichen Runde zusammenblieben. Es wurden einige Lieder angestimmt, zumal unser Sangesfreund Kurt Schulte 65 Jahre alt geworden war und an diesem Tag unser Freund Rolf Epke Geburtstag hatte. Er ließ es sich nicht nehmen, eine Runde Bier auszugeben. Die Heimfahrt zum Hotel erfolgte mit dem Taxi.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus um 9 Uhr ab durch das Miesbacher Land über Hausham, Schliersee ins Leitzachtal nach Fischbachau. Robert Stummbaum erklärte uns auch hier die Sehenswürdigkeiten der Landschaft und die historischen Hintergründe der Baudenkmäher. Von Fischbachau erreichten wir nach ca. einer halben Stunde Fußmarsch die „Marienwallfahrtskapelle Birkenstein“. Hier erwartete uns Schwester Eresa, um uns in einer kleinen Kirchenführung den benediktinischen Wallfahrtsort etwas näher zu bringen. Wir bedankten uns bei ihr mit zwei kirchlichen Liedern. Vor dieser Kirche nahmen wir zu einer Vereinsaufnahme Aufstellung und brachten dem zahlreich anwesenden Publikum einige Lieder zu Gehör. Der anschließende Fußmarsch führte uns wieder nach Fischbachau zurück, wo wir die romanische Basilika der ehemaligen Benediktinerklosterkirche St. Martin mit ihrem anschließenden barocken Klosterhof besichtigten. Das Mittagessen nahmen wir im dort befindlichen „Klosterstüberl“ ein. Gegen 14 Uhr ging es mit dem Bus weiter über Bayrischzell nach Brannenburg und fuhren mit der Zahnradbahn weiter auf den 1.883 Meter hohen Wendelstein. Die ca. 30-minütige Fahrt mit dieser bereits 1912 erbauten ersten Bergbahn der bayrischen Alpen führte uns durch eine Gebirgslandschaft mit herrlicher Panoramasicht zur Bergstation. Von hier aus stiegen acht Freunde, darunter unser Ehrenmitglied Johannes Elfgem, zum Gipfel des Berges auf. Hier konnten wir auf der Plattform der Wetterstation die herrliche Bergwelt genießen. Rechtzeitig kehrten wir zur Bergstation zurück und fuhren mit der Seilbahn wieder zur Talstation, wo uns der Bus zu dem romantisch gelegenen Spitzingsee in den traditionsreichen Berggasthof „Wirtshaus Historische Wurzhütte“ zum Abendessen brachte. Auch hier sangen wir einige Lieder vor und nach dem Essen. Um 21 Uhr sollte die Rückfahrt nach Bad Wiessee erfolgen, nur der Bus kam nicht. Erst gegen 22.45 Uhr erschien dieser, so dass wir um 23.30 Uhr in Bad Wiessee ankamen.

Der Samstagvormittag stand uns zur freien Verfügung. Für das um 16.30 Uhr mit Plakaten angekündigte Konzert trafen wir uns um 15 Uhr in der Wandelhalle des Jodschwefelbades zur Gesang- und Stellprobe. In diesem gut besuchten Konzert gaben wir Lieder aus aller Welt, die vom ersten Vorsitzenden kommentiert wurden, zu Gehör. Nach zwei Liedern als Zugabe verabschiedeten wir uns vom lange applaudierenden Publikum.

Im Gasthof „Zur Post“ verbrachten wir ein gemütliches Beisammensein mit Abendessen gemeinsam mit dem Männergesangsverein „Melodie“ Gmund. Nachdem uns der 1. Vorsitzende des MGV „Melodie“ Gmund, Manfred Erdmann begrüßt hatte, sangen sie einige Lieder in bayrischer Mundart. Auch unser Chor brachte mehrere Lieder zu Gehör. Dazwischen überreichte Hermann-Josef mit launigen Worten einen Schnapsträger mit Porzler Wappen als Geschenk an Manfred Erdmann. Der Abend endete gegen Mitternacht.

Am Sonntag erfolgte nach Verladen des Gepäcks um 10 Uhr die Abfahrt von Bad Wiessee nach Gmund zum Abschiedsfrühschoppen mit Weißwürsten und Brezeln im Gasthof „Am Gasteig“. Als Dankeschön für seine Arbeit und Betreuung während unseres Aufenthaltes erhielt Robert Stummbaum ein Fässchen Kölsch mit Gläsern überreicht. Mit den restlichen zwei Fässchen wurde der MGV aus Gmund bedacht. Manfred Erdmann überreichte an unseren Vorsitzenden einen Holzteller als Gastgeschenk. Unser Ehrenmitglied Heinz-Rudi Bröcher richtete einige Dankesworte an alle Anwesenden. Gegen 12 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern und fuhren nach München zum Hauptbahnhof, um mit dem ICE in der ersten Klasse zurück nach Köln zu fahren, wo wir kurz nach 20 Uhr ankamen. Diese Sängerfahrt war wieder unter der Leitung von Hermann-Josef bestens vorbereitet worden. Ihm und den mitbeteiligten Sangesfreunden gilt unser aller Dank für diese erlebnisreiche Fahrt.

Das dreitägige Sommerfest vom 18. bis 20. Juni begann am Freitagabend um 18 Uhr. Der 1. Vorsitzende begrüßte im Namen beider Chöre die zahlreichen Gäste, die trotz des etwas widrigen Wetters erschienen waren. Er eröffnete die Veranstaltung und gab bekannt, dass der Kartenvorverkauf für unser Konzert am 10. Oktober im Rathaussaal sofort beginnt. Schon zur Tradition geworden, wurden für eine Stunde alle Getränke zum halben Preis angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend bis um 22.30 Uhr der Musikverein Allner, eine Blaskapelle, mit deren Unterstützung unsere beiden Chöre einige Lieder zu Gehör bringen konnten. Dazwischen trat der Tambourcorps Ensen-Westhoven, auch unter der Mitwirkung unseres Sangesfreundes Heinz Bliersbach an der Trommel, auf.

Zum Dämmerchoppen am Samstagabend ab 18 Uhr fanden sich recht wenig Gäste ein. Grund war das Qualifikationsspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Lettland, das 0:0 zu Ende ging. Ab 20 Uhr unterhielt mit seiner Wunschmusik-Show DJ Joachim Fuhrmann die noch spärlich erschienenen Gäste bis zum Ende der Veranstaltung.

Der Sonntag begann um 11 Uhr mit der Band „Diamond a Half“. Gegen 12 Uhr konnten beide Chöre unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa ihr gesangliches Können beweisen. Nach der Verabschiedung der Band unterhielt ab 14 Uhr bis 21.30 Uhr der Alleinunterhalter Manfred die an diesem Tage zahlreich erschienenen Gäste. Am Nachmittag gab es wie immer Kaffee und von Mitgliedern gespendeter Kuchen. Gegen 22.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Gelände. Zu erwähnen ist noch, dass der Damenchor während der drei Tage einen internen Trödelmarkt organisierten, deren Erlös für ein neues Outfit bei ihren Auftritten verwendet werden soll.

Ein gemeinsamer Auftritt der beiden Chöre unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa beim Sommerfest der Karnevalsgesellschaft „Aujusse“ erfolgte am 03. Juli auf dem Gelände der Grundschule in der Kupfergasse.

Alle aktiven Sänger des MGV waren am 10. Juli der Einladung unseres Ehrenmitgliedes Heinz-Rudi Bröcher, der an diesem Tage mit seiner Ehefrau Gertrud Goldene Hochzeit feierte, gerne nachgekommen. Nach dem Festgottesdienst in der Urbacher Kirche ging es mit zwei Bussen und mehreren Pkw's nach Altenberg zum Hotel „Altenberger Hof“. Während des Sektempfanges vor dem Hotel brachten wir dem Jubelpaar und geladenen Gästen einige Lieder unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa zu Gehör. Bei dieser Gelegenheit überreichte der 1. Vorsitzende im Namen des MGV dem Paar ein Gästebuch, in dem sich alle Sänger neben einer Vereinsaufnahme mit ihrem Namen eintrugen. Alle ca. 160 Gäste nahmen in einem großen Saal ihre zugeordneten Plätze zum gemeinsamen Abendessen mit Buffet ein. Dieses kulinarische Erlebnis wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Zwischen den einzelnen Menüängen erfolgten verschiedene Vorträge durch Familienangehörige und Freunde. Besonders Willi Honrath als „Lotte, die alte Flamme“ sorgte für Heiterkeit. Hermann-Josef Schlimbach hielt einen Rückblick auf 50-jährige Familiengeschichte des Jubelpaares und trat als Solosänger mit zwei kölschen Liedern, dessen Texte von Gertruds Vater Jean Volberg stammten, auf. Auch wir ließen es uns nicht nehmen, mehrmals einige Lieder zum Besten zu geben. Helmi Schlimbach als „Butterblümche“ hatte die Lacher auf ihrer Seite. Eine große Geldspende in Höhe von 3.915 Euro von Heinz-Rudi ging an unseren Verein. Toni Berg in Begleitung unseres Chorleiters am Keyboard trat ebenfalls als Solosänger auf. Gegen 1 Uhr verabschiedeten wir uns mit „Lachende Gesichter“ von den Gästen. Für diesen schönen Abend ist ein einfaches Dankeschön nicht angemessen.

Zu einer Auftrittsabsage des MGV kam es für die geplante Teilnahme anlässlich des Tages der offenen Tür des Pfarrheimes und des Hospizes am 12. September. Trotz rechtzeitiger schriftlicher Bekanntgabe gab die überwiegende Zahl der Sänger an, von dem Auftritt nichts zu wissen. Der Damenchor hat uns sehr gut vertreten, dafür sind wir dankbar. Eine Gelegenheit zur Imagewerbung für unseren Chor haben wir allerdings verpasst.

„Chormusik aus aller Welt“ lautete das Motto zum Jahreskonzert des MGV gemeinsam mit dem Damenchor im Bezirksrathausaal Porz am 10. Oktober. Vorausgegangen waren zwei zusätzliche Chorproben und die Generalprobe am Vortag im Heinrich-Lob-Haus. Guido Schlimbach, der die Moderation übernahm, begrüßte pünktlich um 17 Uhr das Publikum. Unser Chor eröffnete das Konzert unter der Leitung des Chorleiters Babrak Wassa. Abwechselnd und gemeinsam mit dem Damenchor gestalteten wir diesen Abend. Am Flügel begleitete uns Frau Sigrid Sachse wie immer sehr gekonnt und einfühlsam. Zwischen den Chorauftritten wurde das Publikum von dem aus Rußland stammenden Quartett „Adagio“ unterhalten. Die Sängerin des Quartetts, Natalie Harach, sang bei zwei Liedvorträgen des Damenchores die Solostimme. Aus dem beigegeführten Programmheft ist die Programmfolge zu ersehen.

In der Schlussmoderation erwähnte Guido Schlimbach, dass Herr Wassa beide Chöre nun schon seit 15 Jahren leitet, wofür ihm gedankt wurde. Nach zwei Liedzugaben verabschiedeten wir uns um 19.45 Uhr von den Besuchern.

Zum Weihnachtssingen am 15.12. trafen sich die beiden Chöre im Altenzentrum Urbach. Nach kurzem Ansingen nahmen wir wie gewohnt im Treppenaufgang um 19.15 Uhr Aufstellung und brachten, zur vorweihnachtlichen Zeit passende Lieder zu Gehör, wobei wir von Udo Werner am Klavier begleitet wurden. Der 1. Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und Heimbewohner und trug das Gedicht „Gefühle“ vor. Er konnte außer unserem lange Zeit erkrankten Sangesfreund Dieter Schlimbach auch Klaus Herzberg und Josef Holz begrüßen. Besondere Grüße gingen an unseren kranken Freund Rudi Berger und Adolf Stempel, dem am folgenden Tag eine schwere Operation bevorstand. Der Leiter des Altenzentrums, Albert Thönniges, bedankte sich für unser Erscheinen und richtete einige Begrüßungsworte an die Anwesenden und übergab Hermann-Josef, Monika Senff und den Chorleiter Babrak Wassa je ein kleines Weihnachtsgeschenk. Monika Senff, erste Vorsitzende des Damenchores, trug ein Gedicht mit Gedanken zum Frieden vor. Gegen Ende des Konzertes überreichte der 1.Vorsitzende dem Heimleiter einen bei der „Hutsammlung“ erbrachten Betrag für den Förderverein des Altenheimes. Nach der gesanglichen Darbietung wurden die Chormitglieder vom Heimleiter zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Da das Singen im Altenzentrum nicht am letzten Probeabend des Jahres stattfand, trafen wir uns am 22.12. zur letzten Probe. Ab 19.30 Uhr kam der Damenchor hinzu. Das Treffen diente einem besonderen Anlass. Unser 1.Vorsitzender begrüßte Dr. Wiater, Chefarzt der Kinderklinik Porz und Herrn Schiefer, Reporter des Kölner Stadtanzeigers. Zwischen gemeinsamen Liedvorträgen überreichte Hermann-Josef Schlimbach Herrn Dr. Wiater einen ebenfalls bei der „Hutsammlung“ gespendeten Geldbetrag, wofür sich dieser mit einigen Worten zum Verwendungszweck des Spendengeldes bedankte. Bei Freibier, Glühwein und einem vom Damenchor gespendeten kleinen Imbiss ließen wir das Vereinsjahr ausklingen.

Vorstandssitzungen fanden am 26.02., 26.04.und 02.08. statt.

Porz-Urbach, 31.12.2004

.....  
(Protokollführer)